

Zum zweitenmal an einem "Eidgenössischen"

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Marchring**

Band (Jahr): - **(1997)**

Heft 38

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum zweitenmal an einem «Eidgenössischen»

Seit dem 17. Eidg. Musikfest in Zug hat die Harmoniemusik Lachen kein Eidgenössisches Musikfest mehr besucht. 73 Jahre sind seither vergangen. Nach mehreren Direktionswechseln hat der Verein unter der Direktion von Flurina Pfister aber jene Konstanz gefunden, die das Wagnis einer Teilnahme an einem «Eidgenössischen» ohne Bedenken zuließ. Ältere

Mitglieder wollten auch noch einmal ein Fest dieser Grössenordnung erleben, und die Jüngeren waren für ein solches Abenteuer ohnehin zu haben.

Deshalb meldete man sich zum 30. Eidgenössischen Musikfest in Interlaken in der 2. Stärkeklasse an. Die Aufführungen der Lachner traf es



Die Lachner Musikanten unter der Direktion von Flurina Pfister beim Vortrag des Aufgabestückes und des Selbstwahlstückes in Interlaken (21. Juni 1996).



Die Lachner Harmonie-Fahne am Eidgenössischen Musikfest 1996 in Interlaken mit Fährriech Alois Rauchenstein.

auf das zweite Wochenende dieses Grossanlasses, nämlich vom 21. bis 23. Juni 1996. Als Selbstwahlstück wählte der Harmoniemusikverein Lachen «Four Characters for Concert Band» von Henk van Lijnschooten. Positiv aufgenommen hat der Verein auch das Aufgabestück «Topas» von Hans-Peter Blaser, eine klassische Komposition. Beim Marschmusikwettbewerb traf es die Lachner auf den Marsch «Berikoner Musikanten». Mit 45 Musikantinnen und Musikanten nahm die Har-

moniemusik Lachen an diesem schweizerischen Grossanlass teil.

Der Mut der Lachner wurde mit einem Total von 284 Punkten belohnt. Der Verein erreichte in der 2. Stärkeklasse den 30. Rang. Die Lachner zeigten sich mit der Ausbeute zufrieden, zumal von der Besetzung her – es wurde auf den Zuzug von Spezialinstrumenten verzichtet – einige Abstriche in Kauf genommen werden mussten.



*Marschmusikwettbewerb am «Eidgenössischen».
Die Lachner sind bereit zum Abmarsch.*